

# Datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Theoretische Perspektiven und  
empirische Befunde

Uwe Maier, PH Schwäbisch Gmünd  
Abteilung Schulpädagogik  
Arbeitsbereich Empirische Schulforschung

# Begriffsklärungen

- Neue Steuerung; Input vs. Outputsteuerung (Abgrenzung von „alter Steuerung“, die nicht mehr gut genug scheint)
- Evidenzbasierte Bildungspolitik / Schulsteuerung (Analogien zur Medizin)
- Testbasierte Schulreformen (test based school reforms): US-Variante mit high stakes testing und hohem Rechenschaftsdruck
- Datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung: Interne Datennutzung; Schulentwicklungsperspektive (data-based decision making)

# Instrumente neuer Steuerung

(z.B. Maag Merki & Altrichter 2010; Wacker, Maier & Wissinger 2012)

- Schulprogramme
- Schulinterne Evaluation
- Externe Evaluation/Schulinspektion
- Neue Formen der Finanzierung im Schul- und Hochschulwesen (Globalbudgets)
- Bildungsmonitoring (PISA, Bildungsberichte)
- Bildungsstandards und standardbezogene Tests (VERA)
- Zentrale Abschlussprüfungen

# Ebenen zentraler Evaluationsmaßnahmen (Baumert 2001)

- Individuelle Zertifizierung durch zentrale Tests oder Prüfungen mit berechtigender Wirkung
- Flächendeckende Evaluation von Einzelschulen bzw. ausgewählten Jahrgängen an Einzelschulen (Wettbewerbsmodell vs. Modell professioneller Qualitätsentwicklung: datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung)
- Systemmonitoring auf Stichprobenbasis
- Internationale Vergleichsstudien auf Stichprobenbasis

# Dimensionen zur Analyse der länderspez. Regelungskontexte DBSE

- Schulautonomie vs. bürokratische Steuerung (Fend 2008: Länderkonfiguration der Makrosteuerung)
- Spez. Steuerungsmodell: Interne Nutzung (Profession, Organisation) vs. externer Druck (Marktsteuerung über Schulwahlrecht der Eltern)
- Externe Unterstützung der Datennutzung
- Intern zur Verfügung stehende Evaluationsdaten (Inputs, Prozesse, Produkte)

# Empirische Befunde zu Effekten neuer Steuerungsinstrumente

## **Beispiel Fremdevaluation (z.B. Kotthoff & Böttcher 2010)**

- Bürokratische Parallelstruktur zur Schulaufsicht am LS in Stuttgart (Abteilung des KuMi)
- Evaluationsberichte werden nicht veröffentlicht (keine Information für den Bildungsmarkt)
- Externe Evaluation soll intern genutzt werden: Schulentwicklung (Paradox aus Sicht der OE)
- Schleppende Diskussion von Maßnahmen nach der externen Evaluation; unklare Zuständigkeiten innerhalb der Schulen
- Feedback lässt sich oft nicht in konkrete UE-Maßnahmen untersetzen

# Empirische Befunde zu Effekten neuer Steuerungsinstrumente

## **Beispiel Vergleichsarbeiten (z.B. Maier & Kuper 2012)**

- Wird von Lehrkräften als bürokratischer Akt wahrgenommen
- Lehrerverbände fordern die Abschaffung von VERA
- Eltern werden kaum über die VERA-Ergebnisse informiert
- Lehrkräfte nutzen die gut aufbereiteten Testaufgaben im Unterricht (Inputsteuerung)
- Diagnostischer Informationswert von VERA ist für viele Lehrkräfte gleich Null
- VERA spielt in Schulentwicklungsprozessen kaum eine Rolle
- Strategische Nutzung für eigene Ziele

# Theoretische Ansatzpunkte zur Modellierung der Datennutzung

- Evaluationszyklenmodelle (Helmke & Hosenfeld; Schneewind 2006; Tresch 2007; Verhaeghe et al. 2010)
- Mehrebenenmodelle (Ditton & Arnoldt 2002)
- Knowledge Management Systeme (Bruner & Light 2008; Lange & Breiter 2009; Blain & Swan 2011)
- Systemtheoretische Perspektive (O'Day 2002, 2004; Bähr 2006; Thiel & Ulber 2006; Kuper 2006)
- Neue Steuerungsinstrumente und klassische Steuerungsinstanzen Bürokratie, Markt, Profession, Organisation (O'Day 2002, 2004; Kuper 2006; 2008)
- Implementation bzw. Diffusion von Innovationen (Henrichson 1989; Frank, Zhao & Borman 2004; Rowan 2006)
- Feedbacktheorie und Motivationstheorie (Ditton & Arnoldt 2002; Visscher & Coe 2003; Ryan & Sapp 2005; Altrichter 2010)
- Fachdidaktische und Lehr-lerntheoretische Perspektive (Blum et al. 2005; Drücke Noe, Keller & Blum 2008)
- Schulentwicklungsforschung (Hulpia & Valcke 2004; Luyten, Visscher & Witziers 2005; Rolff 2007)